

„Kick & Run“ ein Spaß für zu wenige?

LEICHTATHLETIK Lauffreunde-Vorstand sieht zu viel Aufwand für zu geringe Resonanz

Bönen – Am Sonntag war bei den Lauffreunden Bönen mehr gefragt als nur schnelle Beine. Beim „Kick & Run“-Wettbewerb standen Ausdauer und Treffsicherheit gleichermaßen im Mittelpunkt. Die Teilnehmer absolvierten insgesamt sieben Laufunden. Nach jeder Runde wurde auf ein Tor geschossen. Weiterlaufen durfte nur, wer einen Treffer erzielt hatte. Das war herausfordernd angesichts der hohen Temperaturen, weckte aber auch Ehrgeiz und die Freude am spielerischen Wettkampf.

Gestartet wurde alleine oder im Team. Die schnellsten Läuferinnen waren Katharina Krähling auf Platz eins, gefolgt von Nadine Bieletzki, beide von den Lauffreunden Bönen. Platz drei belegte Claudia Bönig vom Laufteam Unna. Bei den Herren war Jan-Philipp Struck der schnellste Torschütze und Läufer in einem. Dicht dahinter folgte Andreas Joswig von den Schwelmer Jungs. Den dritten Platz belegte Frank Thomas vom LC Wuppertal.

Bei den Team-Staffeln konnten bis zu vier Sportler an den Start gehen. Jedes Mitglied musste mindestens eine komplette Runde, also Laufen und Torschuss, bewältigen. Die übrigen Kunden durften die Mannschaften nach eigener Absprache untereinander aufteilen. Es siegte das Team mit dem Namen „Fundamenschels“, gefolgt von RWO Endurance Team. Den dritten Platz belegten die Lauffreunde Bönen. Insgesamt gingen zehn

Teams an den Start.

Vorsitzender Joachim von Glahn blickte im Anschluss mit gemischten Gefühlen auf das „Kick & Run“, das bereits zum vierten Mal stattfand. Auch wenn der Verein mit zahlreichen Helfern vor Ort war, gut abgeschnitten hatte und die Teilnehmer mit Herzblut und Begeisterung dabei waren, sei die Teilnehmerzahl gemessen am Aufwand eigentlich zu gering. „Ich will heute keine Entscheidung fällen“, fasste von Glahn die Bedenken des Vorstands zusammen. Noch hofft dieser, die Idee retten zu können. Denbar sei eine Kooperation mit anderen Clubs. „Zum Beispiel mit den Fußballvereinen“, so Joachim von Glahn.

CAROLA SCHILLER



Die Top-3-Mannschaften: (von links) RK6680 (Lauffreunde Bönen, 3. Platz), RWO Endurance Team (2.) und das Siegere Team „Fundamenschels“.



Claudia Bönig belegte den dritten Platz.



Das „Trepptchen“ bei den Männern: (von links) Frank Thomas (3.), Andreas Joswig (2.) und Sieger Jan-Philipp Struck.



Nadine Bieletzki von den Lauffreunden Bönen, Zweite bei den Frauen.